



PRESSEINFORMATION  
23.02.25

## **KARL BERTSCH**

**Pressekonferenz: Mi, 05.02.25, 11 Uhr**

**Eröffnung: Do, 06.02.25, 19 Uhr**

**Kuratorin: Susanna Baumgartner**

**In den Räumen der Graphischen Sammlung zeigt die Kunsthalle Mannheim von 07.02. bis 01.06.25 das vielschichtige Werk des Künstlers Karl Bertsch in einer Einzelausstellung.**

Das Plakat zur Ausstellung „Die Neue Sachlichkeit. Deutsche Malerei seit dem Expressionismus“ ist das einzige Werk von Karl Bertsch (1895–1974), das bereits in mehreren Ausstellungen öffentlich gezeigt wurde. In Einzelausstellungen wurden seine Gouachen, Zeichnungen und Drucke bislang nur 1932 in der Kunsthalle Mannheim und vor wenigen Jahren in Edingen-Neckarhausen in Einzelausstellungen präsentiert. Die aktuelle Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim soll die große Bandbreite im Œuvre des außergewöhnlichen Künstlers vor Augen führen und so dem Werk zu einer längst verdienten, größeren Bekanntheit verhelfen.

Beruflich als Gebrauchsgrafiker für die Mannheimer Firma Landmann tätig, entwickelt Bertsch zunächst vor allem Werbematerialien für die Tabakindustrie. Bald schon ist er ein gefragter Grafiker für Plakate und für zahlreiche Unternehmen, wie etwa Boehringer-Ingelheim.

Schon früh fällt Bertsch als kritischer Beobachter der Gesellschaft auf. Er schafft humoristische Zeichnungen, politisch kritische Karikaturen und andere Darstellungen, mit denen er soziale Ungerechtigkeiten und menschliches Fehlverhalten mit spitzer Feder anprangert. Während des Ersten Weltkriegs schildert er die Situation an der Front in einem gezeichneten Tagebuch. Auffallend oft taucht vor und nach dem Krieg der Tod als Lenker und ständiger Begleiter der Menschen auf. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg liefert Bertsch die Illustrationen für ein Büchlein mit Witzen, die während der Diktatur im Volk über die Nationalsozialisten erzählt wurden.

Der Künstler zeichnet mit sachlicher Klarheit meist menschenleere, industriegeprägte Stadtlandschaften. Sie zeigen einen Lastenkrane im Hafen, unwirtliche Gleisanlagen in den Vororten, Eisenbahnbrücken oder städtische Randbebauung mit vereinzelt, mehrgeschossigen Häusern. Dabei nimmt Bertsch vor allem die kahlen Brandmauern in den Fokus.

**KUNSTHALLE  
MANNHEIM**

FRIEDRICHSPLATZ 4  
68165 MANNHEIM  
GERMANY  
KUMA.ART



Im Rahmen der Ausstellung erhält die Kunsthalle Mannheim eine bedeutende Schenkung aus dem Nachlass des Künstlers: Knut Bertsch, der Sohn des Künstlers, sowie seine Frau Ingeborg Bertsch überlassen dem Museum über 200 Zeichnungen und Druckgrafiken. Diese großzügige Geste bereichert nicht nur die Sammlung, sondern geschieht auch noch im Jubiläumsjahr der Neuen Sachlichkeit. Die Kunsthalle dankt dem Ehepaar Bertsch für das Vertrauen und die Unterstützung.

Die neue Sonderausstellung wird am Donnerstag, 06.02.25, um 19 Uhr eröffnet. Die Ausstellung "Die Neue Sachlichkeit – Ein Jahrhundertjubiläum" wird an diesem Abend nicht geöffnet sein. Diese ist noch bis Sonntag, 09.03.25, zu den regulären Öffnungszeiten der Kunsthalle zu sehen.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung laden wir alle interessierten Pressevertreter\*innen zur Pressekonferenz ein.

**Wann: Mittwoch, 05. Februar 2025, um 11 Uhr**  
**Wo: Kunsthalle Mannheim, Auditorium**

Es sprechen:  
Johan Holten, Direktor der Kunsthalle Mannheim  
Susanna Baumgartner, Kuratorin der Ausstellung

#### **Antwort**

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per Mail an [kunsthalle.presse@mannheim.de](mailto:kunsthalle.presse@mannheim.de) oder telefonisch unter +49 621 293 6433

#### **AUF EINEN BLICK**

Titel: Karl Bertsch  
Laufzeit: 07.02. – 01.06.25  
Pressekonferenz: Mi, 05.02.25, 11 Uhr  
Eröffnung: Do, 06.02.25, 19 Uhr  
Kuratorin: Susanna Baumgartner  
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, erhältlich im Museumsshop

**PRESSEBILDER**



Karl Bertsch  
*Die Neue Sachlichkeit –  
 Deutsche Malerei seit dem  
 Expressionismus*  
 1925  
 Offsetdruck  
 Foto: Kunsthalle Mannheim /  
 Kathrin Schwab



Karl Bertsch  
*Kennen Sie Mannheim?*  
 1929  
 Farblithografie  
 MARCHIVUM



Karl Bertsch  
*o. T.*  
 1925  
 Tusche, Aquarell, Gouache  
 Privatbesitz  
 Foto: Kunsthalle Mannheim /  
 Kathrin Schwab

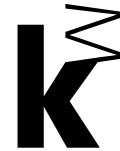


Karl Bertsch  
*Draussen vor der Tür*  
 o.J.  
 Pinsel in Tusche laviert, weiß  
 gehört  
 Kunsthalle Mannheim,  
 Schenkung aus Nachlass  
 Karl Bertsch  
 Foto: Kunsthalle Mannheim /  
 Kathrin Schwab



Karl Bertsch  
*frischgeatmet frohgestimmt  
 mit VIVIL*  
 o.J.  
 Gouache auf Karton  
 Kunsthalle Mannheim,  
 Schenkung aus Nachlass  
 Karl Bertsch  
 Foto: Kunsthalle Mannheim /  
 Kathrin Schwab

**Rechtlicher Hinweis** für den honorarfreien Abdruck: Die Copyright-Hinweise müssen angegeben werden. Das Bildmaterial darf weder beschnitten noch überlagert werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die kostenfreie Veröffentlichung ist nur im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung in der Kunsthalle Mannheim gestattet. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in einer Auflösung von 72 dpi



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN


Kunsthalle Mannheim  
Friedrichsplatz 4  
D-68165 Mannheim

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag & Feiertage 10 bis 18 Uhr; Mittwoch 10 bis 20 Uhr; jeden 1. Mittwoch im Monat 10 bis 22 Uhr; Montag geschlossen. Geschlossen am 24. und 31. Dezember 2024.  
Besuchertelefon: +49 621 293 6423, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

[info@kuma.art](mailto:info@kuma.art)

[www.kuma.art](http://www.kuma.art)

### Eintrittspreise

Regulär (Sammlung und Sonderausstellungen)	14 €
Ermäßigt	12 €
Abendkarte	10 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18 J.)	24 €
Jahreskarte	45 €
Jahreskarte für Studierende	20 €
Öffentliche Führungen	9 €
Kinder und Jugendliche unter 18 J.	Eintritt frei
Eintritt frei – MVV Kunstabend 	
Erster Mittwoch im Monat, 18-22 Uhr	

### PRESSEKONTAKT

E: [kunsthalle.presse@mannheim.de](mailto:kunsthalle.presse@mannheim.de)

Nina Reinhardt  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
T. +49 621 293 6433  
E: [nina.reinhardt@mannheim.de](mailto:nina.reinhardt@mannheim.de)

Eva Wankelmuth  
FSJ-Kultur  
T: +49 621 293 6281  
E: [46fwd02@mannheim.de](mailto:46fwd02@mannheim.de)